



Bettina Hagedorn

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 12.06.2015

Vier Ostholsteiner als Teilnehmer der SPD-Betriebsrätekonferenz in Berlin

In der Anlage finden Sie ein Foto zur freien Verwendung

Seit 13 Jahren lädt die SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn jedes Jahr engagierte Betriebs- und Personalräte aus Ostholstein zur bundesweiten und prominent besetzten Fachkonferenz der SPD-Bundestagsfraktion nach Berlin ein – so auch 2015, als zum 20. Jubiläum am 10. Juni unter dem Motto „Neue Formen der Arbeit – Selbstbestimmt und Mitbestimmt“ ca. 400 Betriebs- und Personalräte aus der ganzen Republik sich im Reichstag über den Einfluss der Digitalisierung auf die Arbeitswelt informierten und diskutierten. Mit dabei waren aus Ostholstein Felizitas Fuhrmann (Sana Klinik Ostholstein), Klaus Geffken (AMEOS Gruppe Neustadt) sowie Dorothee Reese und Dirk Dähn (beide Kinderschutzbund).

Hagedorn: „**Die Konferenz ist immer eine großartige Gelegenheit für die Betriebsräte, um sich über aktuelle Themen und Gesetzesvorhaben – wie beispielsweise die geplante Regelung zur Eindämmung von Leiharbeit und Werkverträgen – zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen. Prominente Gesprächspartner waren dieses Mal nicht nur SPD-Fraktionschef Thomas Oppermann, sondern vor allem auch die Arbeitsministerin Andrea Nahles und viele Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Gewerkschaften. Im Kampf gegen den Fachkräftemangel müssen Betriebe heute mehr denn je moderne Arbeitsmöglichkeiten schaffen, denn es gibt längst eine Konkurrenz der**

Unternehmen um die besten Bewerber. Betriebsräte engagieren sich darum nicht nur im Interesse ihrer Kollegen, wenn sie sich für attraktivere Arbeitsbedingungen einsetzen, sondern in Wahrheit für die Zukunfts- und Konkurrenzfähigkeit ihrer Unternehmen. Ausgeprägte Leiharbeit, Werkverträge und befristete Beschäftigung bieten den Mitarbeitern auf Dauer keine Perspektive. Unternehmen, die ihren Mitarbeitern Hilfestellung bei Zusatzqualifizierung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten, werden künftig im Wettbewerb um die besten Fachkräfte deutlich ‚die Nase vorn‘ haben. Die vier Betriebsräte aus Ostholstein erlebten eine spannende und motivierende Konferenz im Reichstag. “

Nach einer Gesprächsrunde mit dem SPD-Bundestagsfraktionsvorsitzenden Thomas Oppermann ging es im Vortrag von Stefan Körzell, Bundesvorstandsmitglied des DGB, um die Frage ‚Arbeit der Zukunft – abgesichert oder prekär?‘. Bundearbeitsministerin Andrea Nahles ging darauf ein, wie Arbeit zukünftig gestaltet werden kann. Das Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation erläuterte die Industriesoziologin Prof. Dr. Sabine Pfeiffer. Zukünftig wird bestimmend sein, wie eine berufliche Teilhabe für jeden möglich ist, dass eine Absicherung im Alter selbstverständlich sein muss und dass Frauen und Männer auf dem Arbeitsmarkt dieselben Aufstiegsmöglichkeiten und Gehaltsaussichten haben.

Die Betriebs- und Personalrätekonferenz war auch in diesem Jahr eine gelungene Veranstaltung mit wichtigen Impulsen für die tägliche Arbeit der Betriebsräte. Wer Interesse hat, an der kommenden Betriebsrätekonferenz in Berlin teilzunehmen, kann sich schon jetzt hierfür im Eutiner Wahlkreisbüro unter der Nummer 04521 – 7 16 11 oder per Email bettina.hagedorn.wk@bundestag.de vormerken lassen.